

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Kernstadt
Sitzungsnummer	OB Kern/011/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 02.11.2022
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:50 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

stellv. Vorsitzender

Herr Andreas Scheunert

Mitglieder

Frau Annette Bommersheim
 Frau Berivan Colak-Loens
 Frau Fatma Demirkol
 Herr Helge Müller
 Frau Martina Pfannmüller

anwesend ab 20:08 Uhr, TOP 2

Schrifführerin

Frau Nicole Bucci

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Martin Saltzwedel

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Gäste

Herr Christoph Gruß

Abwesenheit:

Frau Lintl hat auf ihr Amt als Ortsbeiratsmitglied verzichtet. Herr Gruß ist Nachrücker, seine Mitgliedschaft ist allerdings noch nicht öffentlich bekannt gemacht, daher hat er kein Stimmrecht, ihm wird für die heutige Sitzung Rederecht eingeräumt.

Stellvertretender Ortsvorsteher Scheunert stellt fest, dass fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde, jedoch **keine** Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Anwesenden einigen sich darauf, die Tagesordnungspunkte ohne Beschlussfassung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 010. Sitzung vom 28.09.2022
2	21-26/0604	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Kernstadt vom 25.10.2022; hier: Fußgänger-Lichtzeichen an der Bushaltestelle Bahnhof Friedberg - östlicher Teil
3	21-26/0392	Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg
4	21-26/0523	Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt 2023 - Finanzhaushalt 2023 - Stellenplan 2023 - Investitionsprogramm 2022 - 2026 - Ergebnis- und Finanzplanung 2022 - 2026 - Haushaltssatzung 2023
5		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden
5.1		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Termine
5.2		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Sachstandsbericht Sperrflächenüberprüfung
5.3		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Sachstandsbericht Wilhelm-Leuschner-Straße
5.4		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Sachstandsbericht Parkbänke auf Kaiserstraße
5.5		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Sachstandsbericht Beseitigung Gefahrenpunkt entlang Usa/Seebach
5.6		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Sachstandsbericht Straßenbeleuchtung Carl-Trapp
5.7		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Evangelisches Gemeindehaus
5.8		Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Brunnenstele Fünffingerplatz
6		Verschiedenes
6.1		Verschiedenes; hier: Kreisel Junity
6.2		Verschiedenes; hier: Förderprogramm Zukunft Innenstadt
6.3		Verschiedenes; hier: Verschönerungen Altstadt
6.4		Verschiedenes; hier: Videoüberwachung Hauptfriedhof
6.5		Verschiedenes; hier: Radweg in Bad Nauheim, Frankfurter Landstraße
6.6		Verschiedenes; hier: Rollstuhlschaukel auf Seewiese

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Genehmigung der Niederschrift über die 010. Sitzung vom 28.09.2022

Das Protokoll ist noch nicht im Ratsinformationssystem hinterlegt – Die Ortsbeiratsmitglieder können hierfür bei Frau Kammer Zugangsdaten beantragen.

2. 21-26/0604 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Kernstadt vom 25.10.2022; hier: Fußgänger-Lichtzeichen an der Bushaltestelle Bahnhof Friedberg - östlicher Teil

Antragstext:

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass an der oben beschriebenen Stelle (hier: Bushaltestelle Bahnhof Friedberg – östlicher Teil) eine Ampelanzeige installiert wird, eventuell als Klein-Lichtsignalgeber, damit für Fußgänger*innen ein sicheres Erreichen der Bussteige möglich wird.

- Ortsbeiratsmitglied Bommersheim stellt den Antrag vor.
- Herr Gruß erwähnt, wenn der Antrag heute beschlossen wird, könnte dieser recht zügig weitergegeben werden und noch in den Haushalt 2023 einfließen.
- Stellvertretender Ortsvorsteher Scheunert schlägt folgende Ergänzung vor: „Der Magistrat wird um eine kurzfristige Kostenschätzung gebeten. Eine Behandlung in den Haushaltsberatungen, d.h. in der nächsten HuF und Stadtverordnetenversammlung, wäre wünschenswert, um eine Ergänzung der Lichtsignalanlage im Haushalt 2023 zu verankern.“
- Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller befürwortet eine Kostenschätzung, gerade im Hinblick auf die anstehende Bahnhofsumgestaltung, die auf sich warten lässt

3. 21-26/0392 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg

- Herr Gruß spricht für Die Grünen, welche der Satzung nicht zustimmen wollen, da diese nicht der modernen Verkehrsentwicklung gerecht wird. Unter anderem wird bemängelt, dass eine bessere Ausstattung mit Fahrradstellplätzen nicht berücksichtigt wird, es fehlen weitere Car-Sharing Plätze, auf behindertengerechte Parkplätze wird nicht eingegangen. Allerdings wird die Begrünung der Garagen begrüßt.
- Ortsbeiratsmitglied Bommersheim merkt an, dass bei größeren Bauvorhaben ein bestimmter %-Satz für behindertengerechte Parkplätze vorzuhalten sein sollte; E-Bikes und Lastenräder müssten mit einem Schlüssel ebenfalls Parkplätze zugewiesen werden. Eine Ablöse für Fahrradstellplätze hält sie für sehr kritisch – das sollte begrenzt werden und zudem sind die Kosten zu gering. Stadtverordneter Saltzwedel weist auf § 6 hin, der das abdecken soll.
- Ortsbeiratsmitglieder Demirkol und Pfannmüller weisen darauf hin, dass der Ortsbeirat die Satzung zur Kenntnisnahme erhält, nicht zum Beschluss.
- Stadtverordneter Saltzwedel schlägt vor, dass die Satzung durch die Verwaltung zurückgezogen und überarbeitet wird. Dem wird einstimmig zugestimmt. Die ausführliche Liste mit allen Anmerkungen von Ortsbeiratsmitglied Jensch wird der Verwaltung übergeben.

Beschlussentwurf:

1. Die Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg (Anlage 2) wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Neufassung Stellplatzsatzung in Kraft zu setzen.

4.	21-26/0523	Haushalt 2023
		- Ergebnishaushalt 2023
		- Finanzhaushalt 2023
		- Stellenplan 2023
		- Investitionsprogramm 2022 - 2026
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2022 - 2026
		- Haushaltssatzung 2023

- Stellvertretender Ortsvorsteher Scheunert bemängelt die späte Zustellung der Haushaltsunterlagen und dass aufgrund dessen eine angemessene Vorbereitung nicht möglich war. Dies könnte aber in einer separaten Sitzung besprochen werden. Die Haupt- und Finanzausschusssitzung findet am 22.11. statt, bis dahin sollte die Ortsbeirats-Rückmeldung vorliegen.
- Nach gemeinsamer Beratung soll die Sondersitzung am 15.11. um 20 Uhr stattfinden.
- Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens unterbreitet folgenden Vorschlag zum Investitionsprogramm: Anschaffung eines Defibrillators für die Sportstätte Burgfeld aus den geplanten Kosten. Eventuell gilt gleiches für die anderen Sportstätten. Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller regt an, eine Evaluierung durchführen zu lassen, wo es in der Stadt bereits Defibrillatoren gibt und wo es sinnvoll ist, weitere anzuschaffen.
- Stellvertretender Ortsvorsteher Scheunert gibt den Hinweis, dass in den Ortsteilen der Haushalt wesentlich intensiver behandelt wird und auch mit Eingaben bei der Verwaltung Verbesserungen herbeigeführt konnten. Magistratsmitglied Contag kann dem nur zustimmen.

Beschlussentwurf:

Unter Einbeziehung der Änderungen aus den Haushaltsberatungen werden

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 und
- das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022 – 2026 (§ 101 Abs. 3 HGO i.V.m. § 9 Abs. 2 GemHVO)

in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2022 – 2026 (§ 101 Abs. 4 HGO i.V.m. § 9 GemHVO) wird zur Kenntnis genommen.

5. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden

5.1. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden; hier: Termine

- 5.11. Sauberhaftes Friedberg: Mitmachaktion. Es kann auch spontan noch Samstag ab 10 Uhr teilgenommen werden. Herr Kopsch ruft dazu auf, auch den Termin des gemeinsamen Mittagessens im DGH Bauernheim zu besuchen.
- 8.11. AG Blühstreifen, Feldwege, Feldraine und Feldgehölze. Treffen der Stadt mit Naturschutzverbänden, Angelsport etc. (Grünamt, Stadtrat Moch, Ortsvorsteher)
- 6. + 9.11. Gedenkveranstaltungen zur Reichsprogromnacht (Synagogenplatz/jüdischer Friedhof)
- 10.11. Geschichtsverein: Veranstaltung zu den eingemeindeten Stadtteilen Ossenheim und Fauerbach. Im Rahmen einer Reihe werden alle Ortsteile behandelt. Die Ortsvorsteher sind eingeladen, eine kommunalpolitische Perspektive beizusteuern.
- 15.11. Treffen aller Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister. Magistratsmitglied Weiß wird den Bürgermeister kontaktieren, dass auch Stellvertreter eingeladen werden sollen.

**5.2. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden;
hier: Sachstandsbericht Sperrflächenüberprüfung**

Laut Aussage der Straßenverkehrsbehörde gab es letztes Jahr ein JLV für Straßenmarkierungsarbeit, jedoch wurden fast keine Arbeiten ausgeführt. Aktuell wird auf Hinweise reagiert und entsprechend beauftragt. Dass die Ordnungsbehörde Probleme bei der Ausstellung von Bußgeldbescheiden hat, ist nicht bekannt. Eine Straßenbegehung findet nicht statt. Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller schlägt vor, den Antrag im Geschäftsgang zu lassen und bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Ortsbeiratsmitglied Fleck solle dies zudem mit Bildern unterlegen.

**5.3. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden;
hier: Sachstandsbericht Wilhelm-Leuschner-Straße**

Laut Bürgermeister Antkowiak wartet die Stadt aktuell auf ein schriftliches Urteil, die Klage gegen die Umwidmung wurde wohl abgewiesen womit die Planungen weitergehen können (mögliches Thema für eine Ortsbegehung im März 23).

**5.4. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden;
hier: Sachstandsbericht Parkbänke auf Kaiserstraße**

Ortsvorsteher Mewes lässt ausrichten, er habe noch einmal auf die unterschiedlichen Vorschläge des Ortsbeirats zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität hingewiesen. Das in Zusammenarbeit mit Friedberg hat's jetzt Bänke realisiert wurden, ist erfreulich; es sollte aber hier nicht aufgehört werden. Der BM hat auf weitere Initiativen hingewiesen z.B. Frühblüherstauden. Da Bänke von Friedberg hat's teilweise bezahlt wurden, herrscht Einvernehmen darüber, dass die Stadt den Antrag in keiner Weise umgesetzt hat, daher soll dieser weiterverfolgt werden.

Die Mülleimerdichte in Innenstadt ist sehr hoch, dennoch findet sich überall Müll, besonders an den neuen Bänken. Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller fragt nach der Initiative zum Mehrweg. Hier sollte der Sachstand bei der Verwaltung angefragt werden. Zum 1.1.23 wird es gesetzlich verpflichtend, zusätzlich zur Einmalverpackung ein Mehrwegsystem anzubieten. Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens regt Image-Campagne zu sauberer Innenstadt an, was eventuell noch in den Haushalt für 2023 einfließen kann. Dies soll im Rahmen der Sondersitzung vertieft werden. Es wird der Vorschlag gemacht, dem Bauhof im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung im Frühjahr einen Besuch abzustatten.

**5.5. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden;
hier: Sachstandsbericht Beseitigung Gefahrenpunkt entlang Usa/Seebach**

Das Gelände am Usa-Radweg wurde nach einer Ortsbegehung mit dem ADFC im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht angebracht. Der im Ortsbeirat beschlossene Antrag wurde damit erledigt bevor er in den Verwaltungsgang gehen konnte. Ortsbeiratsmitglied Müller sieht die Umsetzung als zu kurz an, die Stelle ist nicht viel sicherer als vorher. Der Ortsbeirat widerspricht einvernehmlich der Aussage, dass der Antrag erledigt ist.

**5.6. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden;
hier: Sachstandsbericht Straßenbeleuchtung Carl-Trapp**

Dies soll ab 2023 umgesetzt werden; das wurde sowohl bei der OVAG bestellt als auch im Haushalt eingeplant.

**5.7. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden;
hier: Evangelisches Gemeindehaus**

Ortsvorsteher Mewes war im Gespräch mit dem Evangelischen Dekanat wegen Umbau evangelisches Gemeindehaus. Das neue evangelische Gemeindehaus auf der Kaiserstraße befindet sich momentan in einem Schwebestadium, da das zuständige Bauamt des Wetteraukreises aktuell mit der Klage einer Anwohnerin konfrontiert ist. Deswegen ruhen die Bauarbeiten. Das hat u.a. dazu geführt, dass die evangelische Familienbildungsstätte teils in einem angemieteten Provisorium, teils in Fauerbach ansässig ist. Der im Frühjahr in der Stadtkirche wiederaufgenommene freitägliche Mittagstisch, der sich u.a. an ältere Menschen und sozial schwache Bevölkerungsgruppen richtet, sollte in den Wintermonaten im Gemeindezentrum stattfinden, was jetzt nicht möglich ist. Ortsvorsteher Mewes hat mit dem Dekan vereinbart, an der Lösungssuche mitzuwirken und die Möglichkeit einzuräumen, dass die evangelische Gemeinde dieses Problem einmal im Ortsbeirat erläutert. Die Stadt hat hier leider keine Möglichkeit auf das Verfahren einzuwirken; Bürgerinnen und Bürger nutzen aber vielfach die Angebote der Ev. Familienbildungsstätte und des Gemeindehauses. Er hat auch mit einem Mitglied des Kreisausschusses darüber gesprochen. Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen den Vorschlag, den Dekan in eine Sitzung einzuladen.

**5.8. Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden;
hier: Brunnenstele Fünffingerplatz**

In den Ausschüssen wurde den Eingaben nicht stattgegeben, der Änderungsantrag wurde ebenfalls abgelehnt. Das Thema kam aber in die Stadtverordnetenversammlung, wurde aber von der Tagesordnung genommen und abgelehnt. Der übliche Verfahrensgang wurde hier nicht eingehalten. Das Thema wird in der nächsten Ältestenratssitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

6. Verschiedenes

**6.1. Verschiedenes;
hier: Kreisel Junity**

Der Bürgermeister hat das Grünamt zwecks Sachstand angeschrieben. Die Skulpturen sollen nachts beleuchtet werden, die Aufstellung hängt aber am Fehlen der Stromleitung. Die Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Beleuchtung durch den Magistrat geprüft wird. Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens schlägt vor, das auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung zu nehmen. Stellvertretender Ortsvorsteher Scheunert wird dazu einen Antrag erarbeiten.

**6.2. Verschiedenes;
hier: Förderprogramm Zukunft Innenstadt**

Zum Förderprogramm Zukunft Innenstadt soll eine Einladung der Wirtschaftsförderin in den Ortsbeirat erfolgen.

**6.3. Verschiedenes;
hier: Verschönerungen Altstadt**

Die Verschönerungen in der Altstadt sind nicht ausreichend: Es soll eine Einladung der Polizeichefin in den Ortsbeirat erfolgen.

**6.4. Verschiedenes;
hier: Videoüberwachung Hauptfriedhof**

Ortsbeiratsmitglied Müller regt bezüglich des Hauptfriedhofs eine Videoüberwachung der Eingänge nachts an, um eventuell Schlupflöcher zu schließen. Offensichtlich sind Eingänge nicht (immer) abgeschlossen, wie in der Presse kommuniziert wurde.

**6.5. Verschiedenes;
hier: Radweg in Bad Nauheim, Frankfurter Landstraße**

Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller will wissen, wie es sich mit dem künftigen Radweg in Bad Nauheim, Frankfurter Landstraße, Richtung Friedberg, verhält. Der Radweg soll an dieser Stelle verlängert werden, Überquerung der großen Kreuzung nur über mehrere Umwege möglich.

**6.6. Verschiedenes;
hier: Rollstuhlschaukel auf Seewiese**

Ortsbeiratsmitglied Demirkol stellt einen Antrag bzgl. Rollstuhlschaukel auf Seewiese: bittet um Sachstandsbericht zur Umsetzung seitens der Verwaltung, da dies laut Budget bereits für 2022 vorgesehen war.

Stellvertretender Ortsvorsteher Scheunert schließt die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Scheunert
(Vorsitzender)

gez.: Bucci
(Schriftführerin)